

Burghölzli

Autor(en): **Hegner, Charles**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 45: >

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Burghölzli»

Nicht nur die Patienten werden
Scharf gemustert und studiert,
Auch die Aerzte gegenseitig
Werden diagnostiziert.

In dem ärztlichen Collegium
Hat sich nun ein Riss gezeigt —
Drum Beschluss der Patienten:
«Es wird generalgestreikt!»

«Unserm früheren Verstande
Sei der Richtspruch unterstellt,
Bis der Friede bei den Aerzten
Wieder seinen Einzug hält.»

«Dann, aufs neue, sind wir gerne
In der Obhut der Vernunft
Der zur Heilung eingesetzten
Edlen Psychiater-Zunit!»

Charles Hegner

Es
rücken ein...

In der zweiten Hälfte Oktober rücken u. a.
ein: am 25. Oktober in Thun: die Zentral-
schule I der 4. Division, in Basel, Genf und
Locarno; die Sanitätsgefreitenschulen XII,
XIII und IX; in Wallenstadt: die Schwere
Inf.Kp. IV/2; in Berlin: das Uebungsdeta-
chement zur Offiziersschule der leichten
Truppen. (Basler Nachrichten)

Sie werden aus obiger Meldung natürlich
wieder ein Greuelmärchen fabrizieren: De-
portation der armen Schweizer Soldaten im
Auftrage Tocca-Motta via Berlin nach
Franco-Spanien. Alo

Aus der Strafanstalt Witzwil

Erster Gefangener: «Du, Chrigu,
worum hät eigetlich der alt Diräkter
Chällerhals abgäh?»

Zweiter Gefangener: «Er hät gseit,
numme mit Fürspreche und Notare
chön er nit wyter puure!» Friedi

Frauen sind doch klüger

Was vor einigen Wochen im Städt-
chen P. passierte:

Einer wackeren Bauernfrau wur-
den aus ihrem Garten immer die
schönsten Blumenkohlköpfe gestoh-
len. Ihr Verdacht fiel auf die Nach-
barin, die auf dem Markt immer
grosse Berge Gemüse verkaufte. Was
tat nun die Bäuerin? Sie schrieb auf
ein Blättchen Papier: Dieser Blumen-
kohl wurde gestohlen bei ... Das Pa-
pier rollte sie zusammen und steckte

es von unten in den Blumenkohl.
Wirklich fehlten am nächsten Mor-
gen ein halbes Dutzend Köpfe. Kurze
Zeit darauf fand jemand diesen Zed-
del in einem Blumenkohl, den sie bei
jener Nachbarin gekauft hatte.

Das ganze Städtchen lacht nun
über den klugen Einfall der Detek-
tivin. Mabau

Rubrik für Hässige

Wer von den Behörden, seiner Frau, oder
andern höheren Instanzen chikaniert worden
ist, soll künftig hier Gelegenheit haben, sich
auszuwütelen.

Bitte, nur recht hässige, frisch von der
Galle weg geschriebene Dokumente ein-
senden.

Die Rubrik hat pädagogischen Zweck. Sie
soll andere Hässige mit ihrem Schicksal ver-
söhnen — das aber kann nur erreicht wer-
den, wenn ein paar wirklich echt Hässige

sich als lehrreich Exempel und ohne poeti-
sche Beschönigung aussprechen. Lediglich
allzu krasse Flüche sind zu vermeiden. Sie
sind durch Pünktchen anzudeuten. Zuschrif-
ten, die bloss aus Pünktchen bestehen, wer-
den nicht honoriert.

Wer macht den Anfang?

Er richte sich vertrauensvoll an

Beau,

Zürich, Bahnpost 16 256.

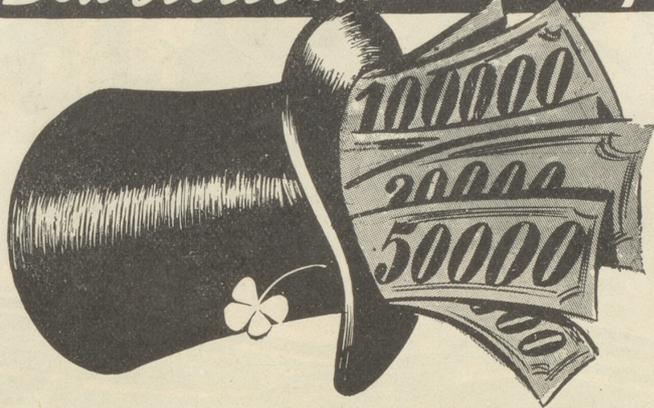
Die erQuickliche Ecke

Die städt'sche Sparkass mancher kennt,
Der sparweis sich vom Batzen trennt,
Ihn auf die hohe Kante legt,
Teils, weil die Zeitläuf' sind bewegt,
Teils für das Alter oder so,
Wenn man was braucht, is' s' comme il faut.
Und neben diesem Institut,
Das merke sich der Leser gut,
Na, sagen wir nur fünfzehn Schritte,
Auf gleicher Seite, Strassenmitte,
Die neue Milch-Bar ist erstellt,
Allwo man Speis und Trank erhält.

MILCH-BAR

Zürich, Kappelergasse 13 (b. d. Fraumünsterpost)

Das bietet nur die Gefa



Der Glücks-Zylinder des Gefa-Kaminfegers enthält ge-
waltige Chancen: eine grosse Zahl sehr hoher Treffer,
eine Unzahl kleinerer und dazu (das bietet die Gefa
allein) auf jede Serie mindestens zwei sichere Treffer.
Wer da nicht mitmacht, der will kein Glück haben.

Schluss-Ziehung 18. Dez.

1 à Fr. 100,000.-
1 à Fr. 50,000.-
2 à Fr. 20,000.-
10 à Fr. 10,000.-
10 à Fr. 5,000.-
50 à Fr. 1,000.-
etc. etc.

30,444 Treffer
Losversand nach der
ganzen Schweiz

Lospreis Fr. 10.— Zehnerserie mit min-
destens 2 sichern Treffern Fr. 100.— Porto
40 Cts. Ziehungsliste 30 Cts. beifügen. Brief-
adresse: Postfach 37, Grenchen. Postcheck-
konto Gefa Grenchen Va 1821. Tel. 85.766.
Diskrete Zustellung der Lose.

SOLOTHURNISCHE
GEFA II
Genossenschaft für Arbeitsbeschaffung

Losverkauf in und nach den Kantonen Solothurn, Aargau, Baselland, Baselstadt, Fribourg,
Bern, Schwyz, Uri, Luzern, Nidwalden, Graubünden, Wallis und Tessin gestattet.